
Von: Dr. Alexander Betz

Gesendet: Sonntag, 25. Oktober 2020 21:02:28 (UTC+01:00) Amsterdam, Berlin, Bern, Rom, Stockholm, Wien

An: Mesch Herbert; gemeinderat; Tausendfreund, Susanna

Betreff: Antrag FDP Herzoghaus

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

sehr geehrter Herr Mesch,

sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

hier der angekündigte Antrag der FDP-Fraktion für das Herzoghaus:

Die FDP-Fraktion im Pullacher Gemeinderat beantragt,

der Gemeinderat möge beschließen:

Die Abrissbrache auf dem Grundstück des ehemaligen sog. „Herzoghauses“ am Pullacher S-Bahnhof wird planiert und mit einer Wildblumenwiese begrünt. Es werden Bänke aufgestellt. Die Gemeinde stellt die Wohnbau von allen Verpflichtungen daraus frei. Die Vertreter der Gemeinde im Aufsichtsrat der Wohnbau wirken erforderlichenfalls auf die notwendigen Beschlüsse im Aufsichtsrat hin.

Wir bitten um Unterstützung!

Begründung:

Große Projekte brauchen Zeit, in Pullach oft viel Zeit. Die FDP-Fraktion möchte daher Pullach auch im Kleinen verbessern. Der neue Gemeinderat hat sich dem gegenüber aufgeschlossen gezeigt. In seiner letzten Sitzung hat er auf Antrag der FDP die Errichtung eines Wasserspielplatzes, wahrscheinlich auf den sog. Seitenerfeldern bei der katholischen Kirche und einen Ausbau der Spielmöglichkeiten auf der Maibaumwiese, auch Schröderwiese genannt, im Ortszentrum beschlossen. In der gleichen Sitzung wurden auf Antrag der Grünen zusätzliche Beach-Volleyball-Felder beschlossen. Schon vor dem Sommer wurde die Sanierung des Hochuferweges an der Isar zwischen Burg Schwaneck und Waldwirtschaft auf den Weg gebracht.

Ein Schandfleck ist nach wie vor das Grundstück am Pullacher Bahnhof auf dem das ehemalige „Herzoghaus“ stand. Die älteren Pullacher werden sich noch an die von der Familie Herzog dort betriebene Drogerie erinnern. Über hundert Jahre hat es das Entré vom Bahnhof in das Ortszentrum mit seiner klassisch bayrischen „Ludwig-Toma-Architektur“ geprägt. Am Ende hat die kommunale Wohnbau Pullach das damals schon stark sanierungsbedürftige Gebäude auf Betreiben der Gemeinde gekauft. In den folgenden Jahren verfiel es so sehr, dass zum Schluss angeblich nur noch der Abriss blieb. Kein Ruhmesblatt der Gemeinde.

Seit über zwei Jahren ist das Grundstück nun eine Abrissbrache und wartet darauf, in der Gesamtplanung für das Bahnhofsareal Verwertung zu finden. Bis dahin könnte noch viel Wasser die Isar herunterfließen. Wir beantragen daher im Gemeinderat, das Grundstück mit einer Wildblumenwiese zu begrünen und vielleicht zwei oder drei Bänke aufzustellen, die zum Verweilen einladen. Das wird die ganze Ecke aufwerten.

Die Wohnbau Pullach als Grundstückseigentümerin hat bereits ihr Einverständnis signalisiert, sie möchte nur nicht mit Aufwand und Kosten belastet werden. Letztere dürften sich auch für die Gemeinde im Rahmen halten. Die Anlage der Blumenwiese könnte im Frühjahr von der Gärtnerei der Gemeinde durchgeführt werden. Die Bänke könnten, sollte das Grundstück in der Zukunft bebaut werden, auch an anderer Stelle Verwendung finden oder alte Bänke ersetzen.

Kleinvieh macht auch Mist sagt der Schwabe. Und kleine Verbesserungen verbessern den Ort auch. Wir bitten Sie daher: Wenn Sie kleine und größere Verbesserungsmöglichkeiten im Ort sehen, kommen sie auf

uns oder die anderen Gemeinderäte zu! Solange sich der Gemeinderat in den großen Dingen nicht einigen kann, ist es unsere Pflicht wenigstens im Kleinen voranzukommen.

Dr. Alexander Betz

Dr. Michael Reich

FDP-Fraktionssprecher

Gemeinderat